

## Kurzanalyse der Fraport Verkehrszahlen Februar 2022

Im Februar 2022 sind die Verkehrszahlen aufgrund der Lockerungen bei der Ein und Ausreise angestiegen, aber sie verharren auch weiterhin auf sehr niedrigem Niveau und dies wird so auch noch eine Zeit lang anhalten. Dabei ignoriert Fraport weiterhin, dass sich der lukrative Geschäftsreiseverkehr nicht mehr so entwickeln wird, wie dies noch 2019 war. So berichtet Fraport in seiner Monatsübersicht zur Verkehrsentwicklung Februar 2022: "Unverändert verhinderten verschärfte Reiserichtlinien eine spürbare Rückkehr der Geschäftsreisenden. Die Nachfrageschwäche prägte insbesondere die Inland- und Westeuropaverkehre." Dies ist aber nur die halbe Wahrheit. Fraport will es nicht wahrhaben, dass viele Unternehmen unter dem Aspekt der Klimakrise und dem Corona bedingten Einsatz von Videokonferenzen, den zeitlichen und finanziellen Vorteil erkannt haben und somit die Genehmigung von Geschäftsreisen auch weiter hin sehr restriktiv handhaben.

### Passagierentwicklung:

Im Februar 2022 haben **2.122.360** Passagiere den Flughafen genutzt, **+211,3%**. Im Vergleich zu 2019 waren es **-53,4%**. Kumuliert zum Ende Februar waren es **46.967** oder **+177%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang bei **-52,9 %**. **Bei den Passagieren liegen wir auf dem Niveau vor 1993.**

### Flugbewegungen:

Im Februar 2022 lag die Anzahl der Flugbewegungen bei **22.328** oder **+100,8%**. Im Vergleich zu 2019 waren es **-39,4%**. Kumuliert zum Ende Februar waren es **46967498** oder **+93,1%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Rückgang bei **-37,0 %**. **Bei den Flugbewegungen liegen wir auf dem Niveau von vor 1989.**

### Cargo:

Im Februar 2022 zeigte der Cargo Bereich mit **164.769 t.** ein Minus gegenüber dem Vorjahr **-8,8%** und gegenüber 2019 **+2,1 %**. Im Februar waren es **2.373 Frachtflüge** oder **-19,4% gegenüber 2021**. Kumuliert zum Ende Februar waren es **339.522 t.** oder **-4,9%**. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 lag der Wert bei **+4,6 %**. Das Hoch im Cargo Bereich scheint sich dem Ende entgegen zubewegen. Es ist den allgemeinen Problemen des internationalen Frachtverkehrs gezollt und hier insbesondere an den Problemen der chinesischen Häfen. Der Luftverkehr ist für diese Art der Güter eigentlich viel zu teuer und wird sich bei einer Stabilisierung des internationalen Frachtmarktes zwangsläufig wieder deutlich nach unten bewegen.

### Pünktlichkeit:

Die Pünktlichkeit ist im Februar 2022 lag bei **80,0%**. Kumuliert waren es **78,2%**

**Dies ist bei den geringen Flugbewegungen, mit 794 Flugbewegungen am Tag, weiterhin ein Armutszeugnis für Fraport und die Luftverkehrsindustrie. Im Februar 2019 waren es 1.031 Flugbewegungen am Tag, also -23 % somit weniger Flugbewegungen und die Pünktlichkeit lag 2019 bei 83,1%.** Corona wird hier immer wieder als Ausrede benutzt dabei sollen Passagiere weiterhin mindestens 2 bis 3 Stunden vorher am Flughafen beginnen einzuchecken. Dies ist und bleibt ein organisatorisches Problem in der Abfertigung und bei der Flugplangestaltung der Airlines.

### Passagiere je Flug

Die Anzahl der Passagiere je Flug lag im Februar 2022 bei **110,7** und **2021 bei nur 90,6**. Gegenüber 2019 reduzierte sich der Wert von **132,6** um **-21,9** Passagiere. Durch die immer sehr geringe Auslastung erwirtschaften die Fluggesellschaften, wenn überhaupt, auch weiterhin nur sehr kleine Erträge je Flug.

### Fazit:

Auch der Februar 2022 sowie die beiden letzten Jahre 2021 und 2020 zeigen das weitere Ausmaß der Misere und die Zahlen werden auch in den nächsten Jahren auf niedrigem Niveau verharren. Die Anzahl der Inlandflüge lag mit **4.987**, dies entspricht **10,61%** der Gesamtflüge und ist damit immer noch viel zu hoch. Fraport will es auch weiterhin nicht wahrhaben, dass auch der Luftverkehr ein wesentlicher Faktor der Klimakrise ist und sind Kurzstreckenflüge sind, bezogen auf den Schadstoff-Ausstoß je Personenkilometer, besonders klimaschädlich. Dabei lassen sich Kurzstreckenflüge in der Regel deutlich günstiger und wesentlich umweltfreundlicher mit anderen Verkehrsmitteln durchführen.

Ich bleibe auch weiterhin bei meiner Aussage, dass die Subventionen der Luftfahrtindustrie endlich beendet werden müssen. Denn Fliegen ist und bleibt auch in den nächsten Jahrzehnten die umweltschädlichste Art der Fortbewegung und sollte auf ein unbedingt notwendiges Maß beschränkt werden.

**Wir werden den Druck auf die Luftfahrtindustrie und die Politik weiter erhöhen, denn nur so können wir etwas für unser Klima bewegen.**

Frankfurt, 11.03.2022

Wolfgang Heubner